

Osthushenrich-Stiftung ermöglicht Ferienspiele

Spende: Die Stiftung investiert 5.000 Euro für zwei Reisen.
25 Kinder können so in die Ferien fahren

■ **Schildesche.** Die Osthushenrich-Stiftung macht für 25 Kinder aus einkommensschwachen Familien den Besuch von Ferienspielen möglich. Rund 5.000 Euro fließen in zwei Reisen. Die Kinder besuchen regelmäßig die Stadtteiltreffpunkte Oberlohmannshof, Stapelbreite und Liebigstraße der Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS).

Für zehn Tage fahren die 7- bis 13-Jährigen zum Zelten auf einen Campingplatz in Polle an der Weser. Weitere zehn Tage geht es ins Extertal.

Bei der Fahrt nach Polle fahren zwei junge Frauen, 17 und



Los geht's: Kinder mit Heinz Kirchner (v. l.), Ulrich Hüttemann, Claudia Köhler, Benjamin Siquilini, Erhan Kara und Celina Awsi.

19 Jahre, mit, die den Treffpunkt bereits seit ihrer Kindheit nutzen. „Als wir die Geschwister kennenlernten, konnten sie kein Deutsch. Inzwischen sprechen sie gut und haben konkrete berufliche Pläne“, sagt Heinz Kirchner vom Treffpunkt Oberlohmannshof.

Erstmals fahren in diesem Jahr auch fünf Kinder des Treffpunkts Stapelbreite mit. „Bei den Fahrten steht vor allem das Miteinander im Mittelpunkt“, sagt Claudia Köhler, Leiterin des Fachbereichs Kinder, Jugendliche, Gemeinwesen der GfS.